

**Kunde:** Studienkreis

**Thema:** „Wie lernt mein Kind am besten?“ – Tipps für Eltern, Infos von Eltern

### BEITRAG 1 (Länge: 1:17)

#### **Vorschlag zur Anmoderation (vor den Halbjahreszeugnissen):**

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, demnächst im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Mehr dazu im Beitrag von Thorsten Krappa.*

#### **Vorschlag zur Anmoderation (nach den Halbjahreszeugnissen):**

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, aktuell im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Mehr dazu im Beitrag von Thorsten Krappa.*

### BEITRAG 1

#### **Sprecherin:**

Damit Kinder und Jugendliche gut durch die Schulzeit kommen, ist Teamwork nötig. Die Schule muss mit motivierten Lehrkräften interessanten Unterricht liefern, die Schülerinnen und Schüler müssen lernen und mitmachen. Eltern spielen auch eine wichtige Rolle, sagt Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis; aber nicht als zusätzliche Lehrer.

#### **O-Ton 1 (Thomas Momotow):**

„Das sollte Aufgabe der Schule sein. Eltern sollten ihr Kind unterstützen, indem sie Ansprechpartner sind, Interesse zeigen und zum Beispiel für einen guten Arbeitsplatz sorgen.“

#### **Sprecherin:**

Es gibt viele Gründe, warum es im einen oder anderen Schulfach Schwierigkeiten gibt. Eine Lösung ist hier Nachhilfe, weil sie individuell auf die Probleme der Schülerinnen und Schüler eingeht. Eine andere ist, die Art des Lernens zuhause zu verbessern. Eltern können ihre Kinder hier unterstützen, sollten ihnen aber nicht die Verantwortung abnehmen. Sie können jedoch zum Beispiel...

#### **O-Ton 2 (Thomas Momotow):**

„...dafür sorgen, dass die Kinder sich gesund genug ernähren, dass sie genügend Schlaf finden. Für die Eltern ist es auch ganz wichtig, auch mal ein Lob auszusprechen und gemeinsam mit den Kindern realistische Ziele zu vereinbaren. Viel mehr Tipps geben wir in kostenlosen Eltern-Webinaren auf der Seite [studienkreis.de/webinare](https://studienkreis.de/webinare). Da einfach einen Termin buchen und sich weitere Tipps abholen.“

#### **Vorschlag zur Abmoderation:**

*Ein ganz wichtiger Tipp ist auf jeden Fall: Beim Lernen muss es immer ausreichend Pausen geben. Und für diese Pausen habe ich jetzt genau das Passende: Eine tolle Kameradrohne, mit der man in der Freizeit ein paar schöne Runden an der frischen Luft drehen kann. Einfach anrufen...*

## BEITRAG 2 (Länge: 1:39)

### Vorschlag zur Anmoderation (vor den Halbjahreszeugnissen):

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, demnächst im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Mehr dazu im Beitrag von Thorsten Krappa.*

### Vorschlag zur Anmoderation (nach den Halbjahreszeugnissen):

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, aktuell im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Mehr dazu im Beitrag von Thorsten Krappa.*

BEITRAG 2	
<b>Sprecherin:</b>	Damit Kinder und Jugendliche gut durch die Schulzeit kommen, ist Teamwork nötig. Die Schule muss mit motivierten Lehrkräften interessanten Unterricht liefern, die Schülerinnen und Schüler müssen lernen und mitmachen. Eltern spielen auch eine wichtige Rolle, sagt Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis; aber nicht als zusätzlicher Lehrer.
<b>O-Ton 1 (Thomas Momotow):</b>	„Das sollte Aufgabe der Schule sein. Eltern sollten ihr Kind unterstützen, indem sie Ansprechpartner sind, Interesse zeigen und zum Beispiel für einen guten Arbeitsplatz sorgen.“
<b>Sprecherin:</b>	...sagt Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis. Wenn es in der Schule nicht ganz rund läuft, setzen viele Eltern auf eine Kombination von Unterstützung zuhause und Nachhilfe. So auch Anela Huseinbasic, Mutter von zwei Töchtern.
<b>O-Ton 2 (O-Ton Anela Huseinbasic):</b>	„Ich versuche immer, alle Fragen zu beantworten und bei den Hausaufgaben zu helfen, es gibt aber trotzdem Fächer, wo ich dann selbst an meine Grenzen stoße und mein Kind halt nicht bestmöglich unterstützen kann. Deswegen habe auch ich nachgedacht, ob da eine andere Möglichkeit besser wäre, wie professionelle Nachhilfe. Und ja, es ist auf jeden Fall eine deutliche Verbesserung. Und ja, ich merke auch an der Stimmung meiner Tochter, dass die Nachhilfe ihr total gut tut.“
<b>Sprecherin:</b>	Damit es zuhause beim Lernen rund läuft, hat Thomas Momotow ein paar Tipps. Wichtig ist zum Beispiel, dass die Kinder selbst die Verantwortung fürs Lernen übernehmen sollten. Eltern wiederum können dafür sorgen,...
<b>O-Ton 3 (Thomas Momotow):</b>	„...dass die Kinder sich gesund genug ernähren, dass sie genügend Schlaf finden. Für die Eltern ist es auch ganz wichtig, auch mal ein Lob auszusprechen und gemeinsam mit den Kindern realistische Ziele zu vereinbaren. Viel mehr Tipps geben wir in kostenlosen Eltern-Webinaren auf der Seite <a href="http://studiekreis.de/webinare">studiekreis.de/webinare</a> . Da einfach einen Termin buchen und sich weitere Tipps abholen.“

### Vorschlag zur Abmoderation:

*Ein ganz wichtiger Tipp ist auf jeden Fall: Beim Lernen muss es immer ausreichend Pausen geben. Und für diese Pausen habe ich jetzt genau das Passende: Eine tolle Kameradrohne, mit der man in der Freizeit ein paar schöne Runden an der frischen Luft drehen kann. Einfach anrufen...*

**O-Töne: (Länge 2:18)**

**Vorschlag zur Anmoderation (vor den Halbjahreszeugnissen):**

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, demnächst im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Über die allseits beliebten Themen Schule, Lernen und Noten spreche ich jetzt mit Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis.*

**Vorschlag zur Anmoderation (nach den Halbjahreszeugnissen):**

*Während bekanntermaßen beim Fußball die Wahrheit auf dem Platz liegt, steht sie in der Schule im Zeugnis, aktuell im Halbjahreszeugnis. Und – bleiben wir mal bei Fußballsprüchen – auch wenn viele den Elfmeter verwandelt haben und durchaus zufrieden mit den Noten sein können, gibt es für andere eher gelbe und rote Karten. Für sie ist es jetzt an der Zeit, die Schuhe fester zu schnüren und in der zweiten Halbzeit ihre Chancen zu nutzen. Über die allseits beliebten Themen Schule, Lernen und Noten spreche ich jetzt mit Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis.*

O-TON-PAKET 1 THOMAS MOMOTOW
<p><b>Begrüßung:</b> Herr Momotow, ich grüße Sie!</p>
<p><b>O-Ton (Thomas Momotow):</b> „Hallo!“</p>
<p><b>Frage 1:</b> Ist Ihrer Meinung nach Schule in den letzten Jahren komplizierter oder zum Beispiel durch die Digitalisierung eher einfacher geworden?</p>
<p><b>O-Ton 1 (Thomas Momotow):</b> „Schule ist auf jeden Fall komplexer geworden. Die Digitalisierung verschafft besseren Zugang zu Informationen, über Lern-Apps kann man individueller lernen – das ist gut. Und auf der anderen Seite sind die Lernpläne stärker ausgerichtet auf Kompetenzerwerb. Das fördert Zukunftskompetenzen, das ist auch gut. Auf der anderen Seite sind die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen dadurch auch gestiegen und das kann auch zu höheren psychischen Belastungen führen.“ (0:27)</p>
<p><b>Frage 2:</b> Welche Rolle spielen Eltern bei den schulischen Leistungen ihrer Kinder?</p>
<p><b>O-Ton 2 (Thomas Momotow):</b> „Eltern kommt eine wichtige Rolle zu, aber nicht als zusätzliche Lehrer – das sollte Aufgabe der Schule sein. Eltern sollten ihr Kind unterstützen, indem sie Ansprechpartner sind, Interesse zeigen und zum Beispiel für einen guten Arbeitsplatz sorgen.“ (0:15)</p>
<p><b>Frage 3:</b> Viele Eltern versuchen, ihren Kindern in der Schule zu helfen – das ist natürlich toll. Aber wann ist Ihrer Meinung nach Nachhilfe vielleicht die bessere Option?</p>
<p><b>O-Ton 3 (Thomas Momotow):</b> „Je höher die Klassenstufe, desto schwieriger wird es für Eltern, selbst zu helfen. Und generell ist es auch gar nicht ratsam, wenn Eltern Nachhilfelehrer sein wollen, das weiß ich aus eigener Erfahrung: Man ist viel zu sehr emotional dran am eigenen Kind. Da sollte besser eine fremde Person helfen, die die nötige emotionale Distanz hat und auch das Wissen mitbringt.“ (0:21)</p>

<p><b>Frage 4:</b> Beim Thema Lernen zuhause gibt es sicherlich häufig noch Verbesserungspotential. Welche Tipps würden Sie den Kindern und ihren Eltern geben?</p>
<p><b>O-Ton 4 (Thomas Momotow):</b> „Es ist wichtig, dass die Kinder selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen, also die Verantwortung sollten die Eltern den Kindern nicht abnehmen. Eltern können dafür sorgen, dass die Kinder sich gesund genug ernähren, dass sie genügend Schlaf finden. Für die Eltern ist es auch ganz wichtig, auch mal ein Lob auszusprechen und gemeinsam mit den Kindern realistische Ziele zu vereinbaren. Viel mehr Tipps geben wir in kostenlosen Eltern-Webinaren auf der Seite <a href="https://studiekreis.de/webinare">studiekreis.de/webinare</a>. Da einfach einen Termin buchen und sich weitere Tipps abholen.“ (0:34)</p>
<p><b>Frage 5:</b> Zeugnisse sind in manchen Familien ein sehr heißes Thema. Wie sollten sich Eltern möglichst verhalten?</p>
<p><b>O-Ton 5 (Thomas Momotow):</b> „Bei einem schlechten Zeugnis ist es ganz wichtig, dass die Eltern besonnen reagieren und keine spontanen Strafen aussprechen oder Drohungen. Lieber mit dem Kind gemeinsam überlegen, woran es gelegen hat und zu schauen, was jetzt zu tun ist. Da kann Nachhilfe natürlich ein Thema sein. Wichtig ist, dass Eltern auch mal ein Lob aussprechen für kleine Fortschritte oder einfach nur für die Bemühungen, die das Kind gezeigt hat.“ (0:23)</p>
<p><b>Verabschiedung:</b> Vielen Dank für das Gespräch!</p>
<p><b>O-Ton (Thomas Momotow):</b> „Sehr gerne!“</p>

**Vorschlag zur Abmoderation:**

*Ein ganz wichtiger Tipp ist auf jeden Fall: Beim Lernen muss es immer ausreichend Pausen geben. Und für diese Pausen habe ich jetzt genau das Passende: Eine tolle Kameradrohne, mit der man in der Freizeit ein paar schöne Runden an der frischen Luft drehen kann. Einfach anrufen...*

## O-Töne: (Länge 1:19)

### Vorschlag zur Anmoderation (vor den Halbjahreszeugnissen):

*Auf viele Schülerinnen und Schüler wartet demnächst wieder einmal die Stunde der Wahrheit: Sind die schulischen Leistungen gut, befriedigend oder ist sogar die Versetzung in Gefahr, wenn es im zweiten Halbjahr nicht besser wird? Auch für die Eltern ist das Zeugnis natürlich spannend: Alles bekommt man ja vielleicht auch nicht immer mit. Und falls die Noten nicht besonders gut sind: Was können Eltern machen? Wie können sie ihre Kinder unterstützen? Darüber spreche ich jetzt mit Anela Huseinbasic, Mutter von zwei Töchtern.*

### Vorschlag zur Anmoderation (nach den Halbjahreszeugnissen):

*Viele Schülerinnen und Schüler haben gerade mit den Halbjahreszeugnissen wieder einmal eine Stunde der Wahrheit hinter sich gebracht: Waren die schulischen Leistungen gut, befriedigend oder ist sogar die Versetzung in Gefahr, wenn es im zweiten Halbjahr nicht besser wird? Auch für die Eltern ist ein Zeugnis natürlich spannend: Alles bekommt man ja vielleicht auch nicht immer mit. Und falls die Noten nicht besonders gut waren: Was können Eltern machen? Wie können sie ihre Kinder unterstützen? Darüber spreche ich jetzt mit Anela Huseinbasic, Mutter von zwei Töchtern.*

O-TON-PAKET 2 ANELA HUSEINBASIC
<p><b>Begrüßung:</b> Hallo, ich grüße Sie!</p>
<p><b>O-Ton (Anela Huseinbasic):</b> „Schönen guten Tag! Ich freue mich, hier zu sein.“</p>
<p><b>Frage 1:</b> Wie viel Zeit investieren Sie und Ihr Kind abseits der Schule fürs Lernen und die Hausaufgaben?</p>
<p><b>O-Ton 1 (Anela Huseinbasic):</b> „Ja, ich versuche natürlich, mit meinem Kind die Hausaufgaben noch mal zu bearbeiten, durchzuschauen, also ungefähr eine halbe Stunde, um auch so ein bisschen den Lernstoff zu wiederholen, aber das gelingt mir auch nicht jeden Tag. Aber ich versuche wie gesagt, jeden Tag eine halbe Stunde bestenfalls.“ (0:12)</p>
<p><b>Frage 2:</b> In welchen Fächern gab es bei Ihnen zuhause Schwierigkeiten?</p>
<p><b>O-Ton 2 (Anela Huseinbasic):</b> „Da ist Mathe so das Fach, was nicht gerade das Lieblingsfach meiner Tochter ist. Und da ist es am schwierigsten, muss ich ehrlich sagen.“ (0:07)</p>
<p><b>Frage 3:</b> Wie haben Sie versucht, Ihr Kind in der Schule zu unterstützen?</p>
<p><b>O-Ton 3 (Anela Huseinbasic):</b> „Ich versuche immer, alle Fragen zu beantworten und bei den Hausaufgaben zu helfen, es gibt aber trotzdem Fächer, wo ich dann selbst an meine Grenzen stoße und mein Kind halt nicht bestmöglich unterstützen kann. Deswegen habe auch ich nachgedacht, ob da eine andere Möglichkeit besser wäre, wie professionelle Nachhilfe. Und ja, es ist auf jeden Fall eine deutliche Verbesserung. Und ja, ich merke auch an der Stimmung meiner Tochter, dass die Nachhilfe ihr total gut tut.“ (0:22)</p>

**Frage 4:**

Welche Unterstützung können Eltern Ihrer Meinung nach den Kindern geben – und in welchen Bereichen?

**O-Ton 4 (Anela Huseinbasic):**

„Die Eltern sollten auf jeden Fall Zeit nehmen Interesse zu zeigen fürs Kind und auch für die schulischen Leistungen, um da auch zu schauen: Wo sind die Stärken, wo sind die Schwächen? Ist da vielleicht eine professionelle Nachhilfe definitiv ein besserer Ansatz, als wenn man sich zuhause zu sehr stresst, wenn man auch an seine eigenen Grenzen stößt. Ansonsten: loben für gute Leistungen und einfach motivieren und Spaß am Lernen beibringen – entweder zuhause oder halt in der professionellen Nachhilfe.“ (0:24)

**Verabschiedung:**

Vielen Dank für das Gespräch!

**O-Ton (Anela Huseinbasic):**

„Gerne, danke auch!“

**Vorschlag zur Abmoderation:**

*Ein ganz wichtiger Tipp ist auf jeden Fall: Beim Lernen muss es immer ausreichend Pausen geben. Und für diese Pausen habe ich jetzt genau das Passende: Eine tolle Kameradrohne, mit der man in der Freizeit ein paar schöne Runden an der frischen Luft drehen kann. Einfach anrufen...*